

seren Problemen im Hallenschiff II, in unserem neuen Jugendobjekt<sup>4</sup> Der FDJ-Sekretär, Genosse Schwierz, Genosse Preeßner und andere haben sich nach der Einführung der Teilfließfertigung Gedanken gemacht, wie die Technologie im Hallenschiff weiter verbessert werden kann, und kamen zu der Schlußfolgerung, daß durch die Einrichtung eines Vorprüffeldes die Arbeitsproduktivität nicht unbedeutend gesteigert werden könnte.

Das war eine konkrete Aufgabe, mit der sich die FDJ-Gruppe in Auswertung des VI. Parteitages beschäftigte und die auch im Mittelpunkt ihrer Wahlversammlung stand. Was zeigte sich auf der Wahlversammlung dieser FDJ-Gruppe, an der unter anderem der APO-Sekretär, der AGL-Vorsitzende und der Bereichsleiter teilnahmen und aktiv mitwirkten?

Im Bericht der FDJ-Gruppe und in der Diskussion, wo vor allem die Frage der Steigerung der Arbeitsproduktivität stand, setzten sich die Genossen und FDJler sehr energisch mit dem Verhalten einiger Wirtschaftsfunktionäre auseinander. So hatte z. B. die Abteilung Technologie ihre Initiative ungenügend unterstützt und den Termin für die Übergabe des Planes für das neue Jugendobjekt „Vorprüffeld“ nicht eingehalten. Verbesserungsvorschläge, wie den des Jugendfreundes Parusel, für den er schon die Prämie erhalten hat, wurden nicht verwirklicht. Im Zusammenhang damit stand die Frage über Inhalt und Sinn des Lebens im Sozialismus zur Diskussion. Mehrere Genossen und FDJler sagten, daß ja gerade in der schöpferischen Arbeit zum Wohle unserer Gesellschaft der tiefere Sinn des Lebens besteht.

Hier zeigte sich, daß nur durch das energische Kämpfen der FDJler und die tatkräftige Unterstützung durch die APO die FDJ-Gruppe ein konkretes Programm beschließen konnte.

### **Die Verantwortung der jungen Genossen**

Damit die FDJ ihrer Rolle als Helfer der Partei gerecht werden kann, kommt

es vor allem auf die Tätigkeit der jungen Genossen und der Parteigruppe in der gewählten Leitung der FDJ-Grundeinheit an. Zur Vorbereitung und Durchführung der Wahlen der FDJ wurde mit den Genossen der Grundeinheit der FDJ in der APO II beraten, welche Probleme vor der Jugend stehen, was der Inhalt der Wahlversammlung sein soll und wie die Leitung der FDJ verbessert werden kann. Ausgehend von der konkreten Kenntnis der Probleme der Jugend, erhielten alle jungen Genossen Parteiaufträge. Die Kontrolle über die Erfüllung dieser Aufträge erfolgt durch den Sekretär der APO und in der Mitgliederversammlung.

Wie die APO II, so begannen alle APO im RAW Dessau die Jugendpolitik der Partei zielstrebig durchzusetzen. Das Leben der Jugendlichen im RAW Dessau wird bestimmt durch eine offene, aufgeschlossene Atmosphäre des Ringens um Klarheit über die komplizierten Aufgaben beim umfassenden Aufbau des Sozialismus, durch konkrete schöpferische Arbeit. 80 Prozent der in der Produktion tätigen Jugendlichen wurden in den Kampf um den technischen Höchststand einbezogen. Von den 16 übernommenen Jugendobjekten, die der Erfüllung des Planes Neue Technik dienen, wurden bereits 14 erfüllt, wobei 22 Kontrollposten der FDJ gute Unterstützung gaben. In 14 Zirkeln Junger Sozialisten mit 194 Teilnehmern vertiefen die jungen Arbeiter ihre Kenntnisse im Marxismus-Leninismus. Die FDJ steht auf der Höhe ihrer Aufgaben, und die jungen Arbeiter sehen in ihr ihren Interessenvertreter, deshalb sind sie in ihrer Mehrheit Mitglied der FDJ.

In der Auswertung des VI. Parteitages kommt es darauf an, daß die Parteiorganisationen den Stand der Jugendpolitik in ihrem Bereich einschätzen und Maßnahmen festlegen, wie allen Jungen und Mädchen die Probleme des Parteitages erläutert und sie in die Lösung der Aufgaben einbezogen werden können.

Karl Vogel